

Vollelektrischer Schwerlast-Schiffskran von Liebherr



Liebherr erweitert das Portfolio der Schwerlast-Schiffskrane mit neuem 800 Tonnen Kran.

Die Schwerlastkran-Serie von Liebherr wird durch einen 800 Tonnen Kran erweitert. Der Kran wird vollelektrisch angetrieben und ermöglicht so eine schiffsseitige Reduzierung der CO₂-Emissionen bei Szenarien, die für Schwerlastschiffe typisch sind.

Das Wachstum der Windanlagen führt zu immer schwerer werdenden Komponenten. Darüber hinaus erfordert das Handling der einzelnen Teile eine längere Ausladung. Das Angebot an Schwergutschiffen mit Kranen, die eine maximale Hubkapazität von 800 Tonnen bieten, ist geringer als die erwartete Nachfrage. Da sieht man bei Liebherr einen Wachstumsmarkt. Der neue Liebherr-Schiffskran LS 800 stößt in dieses Marktsegment vor und erweitert das Produktportfolio der Schwerlast-Schiffskrane. „Die neuen Krane schließen an eine lange Tradition und jahrzehntelange Erfahrung an. Der erste Schiffskran von Liebherr wurde im Jahre 1958 geliefert.



Der LS 800 E verfügt über vollelektrische Antriebe und bietet einen Arbeitsradius von 39 Metern.



Die verwendeten Großbuchstaben ermöglichen eine direkte Zuordnung als Liebherr (L) – Schiffskran (S). Die Zahl als Teil der Bezeichnung gibt Auskunft über die maximale Tragfähigkeit.

Vollelektrisch und CO₂-emissionsfrei

Neben der Hubkraft besticht der LS 800 E vor allem durch sein vollelektrisches Antriebskonzept. Alle Gewerke des Krans werden elektrisch angetrieben. Dadurch erreicht die Maschine eine höhere Energieeffizienz und reduziert die CO₂-Emissionen des Schiffes. Liebherr wird schon jetzt den zukünftigen Umwelanforderungen in der Transportwirtschaft gerecht. „Wir können eine jahrelange Erfahrung mit vollelektrischen Antrieben unter anderem aus dem Bereich Port Equipment vorweisen. Wie üblich erfolgte die Entwicklung des Gerätes komplett in-house. Auch die Beschaffung der einzelnen Komponenten können wir weitgehend Lieb-

herr-intern abdecken. Das ist, gerade heutzutage ein großer Vorteil für unsere Kunden,“ ergänzt Levold. Hinzu kommt, dass alle Antriebskomponenten im Inneren des Krans verbaut sind. Dies erleichtert die Integration des Krans in das Schiffsdesign und ermöglicht zudem eine bessere Ausnutzung der Bereiche unter Deck.

Neue Kranbezeichnung und neues Design

Die neue „Master V“ Steuereinheit bietet höchste Rechenleistung. Das ermöglicht die Integration von zukünftigen Assistenzsystemen und teilautomatisierten Prozessen. Alle Schwer-

lastkrane verfügen über die Litronic Steuerung. Sie verbindet Geschwindigkeit mit Präzision und sorgt dadurch für einen sicheren, effizienten Ladevorgang.

Im Zuge der Neukonzeption des LS 800 E wurde auch die Benennung der Liebherr-Schiffskrane angepasst. Anstelle der bisherigen CBB Kranbezeichnung werden die Krane künftig LS heißen. Die verwendeten Großbuchstaben ermöglichen eine direkte Zuordnung als Liebherr (L) – Schiffskran (S). Die Zahl, als Teil der Bezeichnung, gibt Auskunft über die maximale Tragfähigkeit, beim LS 800 E sind es demnach 800 Tonnen. Das E steht für den elektrischen Antrieb und wird bei vollelektrischen Kranen wie dem LS 800 E durch den Zusatz „All-electric“ ergänzt.



Die vier Mehrzweck-Schwergutfrachter des Orca-Projekts wurden mit je zwei vollelektrischen Liebherr-Schiffskranen LS 800 E ausgerüstet.